

4.014. Kultur auf dem Land 1957

2 Blätter 1957

Kulturelle Massenarbeit dient dem Aufbau des Sozialismus.

Mit dem Wettbewerb "Das schöne Dorf", mit den Programmen der Kino-Vorführungen auf dem Lande, mit dem Zustand der Kulturräume und Dorfbibliotheken und anderen wichtigen Fragen der kulturellen Massenarbeit beschäftigte sich die ständige Kommission für kulturelle Massenarbeit des Kreistages in ihrer konstituierenden Sitzung. Die vom Kreistag gewählten Abgeordneten dieser Kommission waren anwesend. Die Sitzung fand im Kulturraum des Institutes für Pflanzenzüchtung Groß-Lüsewitz statt. Die eingeladenen Vertreter der umliegenden Gemeinden waren ebenfalls erschienen. Nachdem die Kommission sich konstituiert hat und das ständige Mitarbeiteraktiv bestätigt war, wurden die wichtigsten Fragen des 2. Halbjahrplanes für 1957 der Abt. Kultur beim Rat des Kreises behandelt. Dabei gab es eine prinzipielle Auseinandersetzung über den Sinn und Zweck unserer gesamten kulturellen Massenarbeit. Es wurde eindeutig klargelegt, daß unsere kulturelle Massenarbeit dem Aufbau des Sozialismus dient und damit unser Leben schöner und reicher macht. Jede Kultur ist klassengebunden und die Auffassung einer Kultur um ihrer selbst willen ist ein Ausweichen vor der Parteinahme in der großen Auseinandersetzung der Weltanschauungen unserer Zeit, sie dient letztlich nur der alten kapitalistischen Gesellschaft und muß deshalb von uns abgelehnt werden.

Als Schwerpunkt der Arbeit für die nächste Zeit wurde festgelegt:  
Überprüfung des Zustandes aller Kulturräume auf den Dörfern in unserem Kreis; in derselben Weise sollen die Dorfbibliotheken einer Überprüfung unterzogen werden. Mit Hilfe der ständigen Kommission für Kulturarbeit in den Gemeinden sollen Mißstände auf diesem Gebiet überwunden werden. Durch Bildung der Filmakt wird angestrebt, mehr und besser als bisher mit dem Film zu arbeiten; Aussprachen über die Filme sind zu veranstalten. Die Volkskunstgruppen, die auf den Dörfern arbeiten, sind besser zu unterstützen, um ihr Niveau zu erhöhen.

Besonders eingehend wurde der Wettbewerb "Das schöne Dorf" behandelt. In einzelnen MTS-Bereichen sind die Meldungen der Gemeinden zur Teilnahme an diesem Wettbewerb bisher nur unterschiedlich erfolgt. Der Kulturinstrukteur für den MTS-Bereich

Sagerheide konnte berichten, daß bereits 11 Gemeinden ihre Teilnahme beschlossen haben. Im MTS-Bereich Sanitz besteht noch kein Kulturbeirat und es sind erst die Gemeinden Sanitz und Groß-Lüsewitz, die ihre Teilnahme am Wettbewerb beschlossen haben. Der anwesende Vertreter von Gubkow übernahm die Verpflichtung, den Wettbewerb dort in Gang zu bringen. In Groß-Lüsewitz wird bereits ein Wettbewerb um den schönsten Vorgarten seit Februar durchgeführt. Auch in Sagerheide werden große Anstrengungen gemacht, um ein schönes Dorfbild zu erhalten. Es wurde beschlossen, daß, nachdem die Gemeinden ihre Teilnahme am Wettbewerb gemeldet haben, nunmehr konkrete Beschlüsse verlangt werden was im Rahmen des Wettbewerbes im Dorf verändert werden soll. Müllhaufen, Unrat, Bauruinen usw. müssen verschwinden. Im September wird dann MTS-bereichsweise die 1. Bewertung durchgeführt wobei in den MTS-Bereichen, überall wo sie noch nicht bestehen, MTS-Kulturbeiräte zu bilden sind. Der Kulturbund wird diese Arbeit nach besten Kräften unterstützen. Alle Gemeinden werden aufgerufen, sich an dem Wettbewerb "Das schöne Dorf" zu beteiligen. Es geht um den Preis und die Ehre: welches Dorf ist das schönste? Wir machen den größten Schritt in der Entwicklung zum sozialistischen Dorf.

(Auer)